



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi erobert in Mexiko dritte Pole-Position

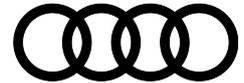
- **Höhenflug: Trainingsbestzeit auf 2.300 Metern**
- **Audi-Piloten di Grassi/Duval/Jarvis erstmals in diesem Jahr auf Startplatz eins**
- **Fässler/Lotterer komplettieren gute Teamleistung mit Platz drei**

Ingolstadt/Mexiko-Stadt, 2. September 2016 – Silverstone, Nürburgring, Mexiko-Stadt: Mit der dritten Trainingsbestzeit in diesem Jahr ist Audi die bislang beste Marke in den Zeittrainings der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC. Erstmals in dieser Saison startet der Audi R18 mit der Startnummer 8 von der vordersten Position in das 6-Stunden-Rennen.

Am Freitag erlebte die FIA WEC ein spannungsgeladenes Qualifying und damit den Vorgeschmack auf ein packendes Rennen: Lucas di Grassi (BR) und Loïc Duval (F) sicherten sich im Kampf um Platz eins einen Vorsprung von gerade 42 Tausendstelsekunden. „Es hat sich ausgezahlt, mit vollem Elan in die zweite Saisonhälfte zu starten“, sagte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Unsere Jungs haben sich eine gute Ausgangsbasis für das Rennen verschafft und sich heute auch um einen Punkt in der Tabelle verbessert. In den Trainings hat der Audi R18 auch über die Distanz seine Leistungsfähigkeit bewiesen. Im Rennen wird es darauf ankommen, auf der engen Strecke niemanden zu berühren. Audi ist am Samstag auf jeden Fall in der Lage, um den Sieg zu kämpfen.“

Lucas di Grassi freute sich über seine erste Pole-Position mit Audi. „Ich hatte eine freie Strecke und konnte alles aus dem Auto herausholen“, sagte der Brasilianer. „Unseren Startplatz verdanken wir einer starken Leistung der gesamten Mannschaft.“ Loïc Duval ergänzte: „Das Ergebnis zeigt, wie gut Lucas, Oliver Jarvis und ich als Team inzwischen zusammengewachsen sind. Lucas hat mit seiner Super-Zeit die Grundlage für unsere Startposition gelegt.“

Das Schwesterauto mit der Nummer 7, das in Silverstone und am Nürburgring von Platz eins ins Rennen ging, musste sich um 0,281 Sekunden geschlagen geben und startet von Rang drei. André Lotterer (D) gelang in seinem ersten Anlauf die schnellste Runde aller Fahrer mit seiner Zeit von 1.24,763 Minuten. „Ich bin zufrieden, auch wenn ich im ersten Sektor noch ein bisschen besser hätte sein können. Ich habe danach noch einen Anlauf unternommen, mich aber nicht mehr verbessert.“ Teamkollege Marcel Fässler fand nach eigener Aussage auf der 4,304 Kilometer langen Strecke keinen idealen Rhythmus. „Meine erste Runde bin ich so angegangen, dass ich das Auto nicht überfahren habe, doch die Zeit war viel zu schlecht. Also wollte ich nachlegen, habe dabei aber leider kleine Fehler gemacht“, so der Schweizer.



Beide Audi R18 waren die einzigen Rennwagen im Feld, deren schnellste Rundenzeiten besser waren als 1.25 Minuten. Am Samstag wartet eine große Herausforderung auf die Teams. Das Autódromo Hermanos Rodríguez liegt auf fast 2.300 Meter Höhe. Die Luft ist viel dünner als auf Meeresspiegelniveau. Audi hat den R18 technisch angepasst, während die Fahrer im Verlauf von sechs Rennstunden körperlich stark gefordert sind. Nachdem Benoît Tréluyer auf einen Start verzichtet, um seine Fitness nach einem Fahrradunfall voll wiederzuerlangen, treten Fässler und Lotterer zu zweit an. Im Schwesterauto teilen sich wie gewohnt die drei Audi-Piloten di Grassi/Duval/Jarvis die Arbeit.

Das Rennen beginnt um 13.30 Uhr Ortszeit (20.30 Uhr MESZ). Eurosport überträgt die 6 Stunden von Mexiko in voller Länge auf seiner Website in Deutschland live und kostenfrei: <http://video.eurosport.de/wec/video-live.shtml>

Ergebnis Qualifying

1. Di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18) 1.25,069 Min.
2. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) 1.25,111 Min.
3. Fässler/Lotterer (Audi R18) 1.25,350 Min.
4. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) 1.25,400 Min.
5. Buemi/Nakajima (Toyota) 1.25,960 Min.
6. Conway/Kobayashi/Sarrazin (Toyota) 1.26,183 Min.
7. Imperatori/Kraihamer/Tuscher (Rebellion) 1.29,909 Min.
8. Kaffer/Trummer/Webb (CLM-AER) 1.31,674 Min.
9. Albuquerque/Gonzalez/Senna (Ligier-Nissan) 1.35,485 Min.
10. Lapierre/Menezes/Richelmi (Alpine-Nissan) 1.35,819 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.